

## 70. Trau, schau, wem?

Ein Fuchs verkündete den Hühnern und Hähnen, die auf einem Baume saßen, einen ewigen Frieden, der da wäre angestellt mit allen Tieren, also daß von nun ab Wolf und Schaf, Fuchs und Hühner ewige Freundschaft und Bündnis miteinander haben sollten. Damit hätte er gerne die Hennen vom Baume geschwätzt. Der Hahn aber sagte: „Das höre ich gerne!“ und reckte dabei den Kopf auf. Der Fuchs fragte: „Was siehst du?“ Der Hahn antwortete: „Ich sehe einen Jäger mit Hunden von ferne.“ Der Fuchs sprach: „Da bleibe ich nicht.“ Der Hahn antwortete: „Warte, so wollen wir auch mit dir hinab, wenn wir sehen, daß die Hunde mit dir Frieden haben!“ Der Fuchs sagte: „Ei, er möchte ihnen noch nicht verkündigt sein. Ich fahre dahin!“

Sebastian Franck. (Schöne, weise, herrliche Klugreden.)

## 71. Spielet nicht mit Feuer!

1. Helle Kinderstimmen erschollen vom Spielplatz im Garten herauf zum Fenster, aus welchem der Vater voll Freude dem muntern Treiben der Kinder zuschaute. Als es unten aber stiller wurde, stieg er hinab, um zu sehen, womit sie sich jetzt die Zeit vertrieben. Er gewahrte zu seinem Schrecken, daß sein Sohn Fritz mit Streichhölzern spielte. „Welch ein Unglück hättet ihr jetzt anrichten können!“ sprach der Vater mit ernster Stimme. „Unsere Scheune, gefüllt mit Stroh und Heu bis obenan, steht ganz in der Nähe.“

„Vater,“ rief Fritz, wir wollten ja nur damit spielen!“

„Durch das Spielen mit dem Feuer,“ sprach der Vater, „haben Kinder schon viel Unglück angerichtet. Höret zur Warnung eine Geschichte:“

2. Der kleine Paul hat einmal, als er allein war, mit Streichhölzern gespielt. Das hatten ihm Vater und Mutter streng verboten. Wißt ihr, was ihm geschehen ist? Er hat sich die Finger verbrannt, und als er schnell das Streichholz wegwarf, ist es auf das Bett gefallen. Das hat angefangen zu brennen. Paul hat laut geschrien, da sind zum Glücke die Nachbarn dazugekommen und haben das Feuer gelöscht. Aber Pauls Vater, der am Abend müde von der Arbeit kam, hat sich nicht in das Bett legen können und hat auf der Erde schlafen müssen. Die Mutter hat viel geweint. Paul und seine Geschwister haben auch nichts zu Weihnachten bekommen, weil der Vater ein neues Bett kaufen mußte.

3. Lautlos hatten die Kinder der Erzählung gelauscht. Als der Vater schwieg, eilte Fritz zu ihm hin und versprach hoch und teuer, nie wieder so leichtsinnig zu sein.

40  
Erlaß des Ministers der geistl., Unterrichts- u. Medizinalangelegenheiten.